

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 8.

Samstag, den 27. Januar

1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bekanntmachung an die Ortsvorsteher betreffend die diesjährige Rekrutirung.) Am Samstag den 3. Februar, Morgens 9 Uhr, wird die Berücksichtigung der Orts-Rekrutirungslisten und die vorläufige Prüfung der Berücksichtigungs-Ansprüche derjenigen Militärpflichtigen welche Befreiung von der Aushebung (Art. 5. des Gesetzes §. 103. — 107. der Instruktion.) Zurückstellung (Art. 29. des Gesetzes §. 103. — 122. der Instruktion) Begünstigung oder Verwilligung einjähriger Dienstzeit (Art. 32. des Gesetzes §. 123. — 126. der Instruktion) und endlich Befreiung wegen Untauglichkeit zum Militärdienst, insofern nach Art. 46 des Gesetzes verflücht mit §. 53. der Instruktion der Bezirks-Rekrutirungs-Rath zu erkennen hat, entsprechen wollen, vorgenommen werden.

Zu diesem Ende haben die Ortsvorsteher, die theilhaftigen Militärpflichtigen, oder deren Eltern und Pfleger zu veranlassen, um die genannte Zeitauf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und die im Gesetze vorgesehene Zeugnisse, vergl. §. 108. — 111. der Instruktion (soweit dieß nicht bereits geschehen) mitzubringen.

Uebrigens werden die Schultheißenämter von Vorstehendem sämmtlichen Militärpflichtigen Eröffnung machen.

Der persönlichen Erscheinung der Orts-Vorsteher bedarf es nicht. Von jeder Veränderung in Absicht auf die Person der Militärpflichtigen, z. B. durch Sterbfälle, welche etwa bis zum Abschlusse der Contingentliste (§. 139 der Instruktion) eintritt, ist alsbald Anzeige hieher zu machen.

Den 25. Januar 1855.

König. Oberamt:

Haberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 20. Jan 1854.

K. Oberamtsgericht.

Lamparter.

Name und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Beschl. des.
Wld. Gott. Friedr. Zick, gew. Tagelöhner in Hochdorf.	Hochdorf.	Montag den 26. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidat.
Wld. Adam Friz, gew. Schuh- macher u. seine hinterlassene Ehe- frau Johanne Friederike geb. Diener von Breuningsweiler.	Breuningsweiler.	Freitag den 23. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidat.
Wld. Johannes Bäuerle gew. Bauer auf dem Drexelhof, Ge- meindebezirks Nettersburg.	Nettersburg.	Dienstag den 20. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidat.
Wld. David Buhlmaier, gew. Weing. u. Wtmr. in Birkmanns- weiler.	Birkmannsweiler.	Donnerstag den 22. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr	Am Schluß der Liquidat.
Michael Wagner Jac. S. Weing. von Strümpfelbach.	Strümpfelbach.	Montag den 19. Febr. d. J. Morgens 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidat.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache der + Kameral-
amts-Diener Weiß Witwe von hier, wird
am nächsten

Dienstag den 30. Januar 1855, von

Morgens 8 Uhr an,

in deren Behauptung gegen gleich baare Be-
zahlung eine Fahrniß-Auktion abgehalten wer-
den, wobei zum Verkauf kommen:

Bücher, Frauen-Kleider, Bettgewand,
Leinwand, Küchengefäß von Messing,
Kupfer, Zinn, Eisen, Blech, Holz,
Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, so-
wie gemeiner Hausrath.

Die Liebhaber werden hierzu eingeladen.

Den 25. Jan. 1855.

R. Gerichts-Notariat.
Nieger.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißach.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 30. Jan. 1855. wird aus
dem Staatswald Körnerlein, und zwar:

zwei eichene Stämmchen, 9 Klafter eichene
Scheiter und Prügel, 2 Klafter buchene,
4 Klafter erlene, 11 Klafter tannene
Prügel, und 6,600 Stück gemischte
Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag
unweit Allmersbach.

Weißach, den 22. Jan. 1855.

R. Revierförster
Seig.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Dankagung.

Wir fühlen uns verpflichtet, den Be-
wohnern in Waiblingen, welche
unserm, am 21. dieses Monats verstorbe-
nen Vater: **Conditor Joh. Peter
Schultheiß** von Wildberg,
durch freundschaftliche Theilnahme seinen
mehrjährigen Aufenthalt angenehm mach-
ten, so wie für die zahlreiche Begleitung
zu seiner Ruhestatt, unsern verbindlichen
Dank auszusprechen.

Die Tochter mit ihrem Gatten:
Kaufmann Wächter in Berg.

Waiblingen. Diejenige welche an mich
eine Forderung zu machen haben, wollen es
innerhalb 10 Tagen mir anzeigen; zugleich
fordere ich diejenige auf, welche mir schuldig
sind, binnen dieser Frist ihre Verbindlichkeit
auch abzutragen. Jakob Ruhnle.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat ei-
nen Kollschlitten zu verkaufen.
Kastenknecht Metz.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ver-
fertigt wieder auf Bestellung, Leist- und Stie-
selhölzer.

Feyer, Schuhmacher.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.

Bis kommen-
den Dienstag den
30. d. M.,
werde ich in meiner Behausung eine

Fahrniß-Auktion

gegen gleich baare Bezahlung ab-
halten.

Es kommt zum Verkauf:

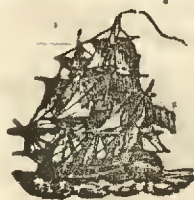
600 Ellen, theils feines flächsenes,
theils hänsenes Tuch, vieles Bett-
gewand, Leinwand, Kupfer, Zinn,
Messing, Schreinwerk, worunter
einige Kästen, sowie sonst gemeiner
Hausrath.

Wozu ich die Liebhaber hiezu, hiemit
höflichst einlade.

Pflüger,

Küfer-Ober-Zunft-Meister.

Waiblingen.

**Nachricht für
Auswanderer.**

Billige Schiffgelegenheit

über Havre nach New-York,
am 20. Februar ab Havre Postschiff
Confederation, Cap. Corning,
nach New-Orleans,

am 15. Februar ab Havre Postschiff
Cotton-Plauter, Cap. Spring.

Für diese beiden großen schönen neuerbauten
Schiffe, die den Passagieren mancherlei
Annehmlichkeiten bieten, bin ich ermächtigt, die
Preise ganz besonders billig zu stellen.
Reiselustige wollen sich in Bälde an mich
wenden, wobei ich bemerke, daß bereits Lands-
leute hiefür eingeschrieben sind.

Der Agent

Joh. Fr. Stüber.

Waiblingen. Unterzeichneter empfiehlt
täglich frische

Saitenwürste, das Paar zu 3 fr.,

Franzosenwürste, a 4 fr.,

Preßwurst zu 16 fr. per Pfund,

zu geneigter Abnahme bestens.

Meggermeister Hertneck.

Waiblingen. (Bitte um einen Ver-
dienst.) Die arme Witwe des † Fr. Hof-
mann (Hoch), empfiehlt sich der hiesi-
gen Einwohnerschaft, im Waschen und Bü-
geln von Leibweißzeug, und sichert
gute und billige Beforgung zu, und bittet
höflichst um geneigte Uebergabe, um
ihre 4 unmündigen Kinder redlich ernäh-
ren zu können. Dieselbe ist wohnhaft in dem
Ziegler Braun'schen Hause, im Habergäßle.

Waiblingen. Schlosser Schäfer hat
aus Auftrag ein Etage-Defele, neuer Facon,
billig zu verkaufen.

Waiblingen. Ein paar schöne Schlitt-
schuhe mit Riemen hat austräglich zu verkaufen
Chr. Single, Schuhmacher.

Der dritte Aderlaß.

In wenigen Tagen ließ man auf Befehl des
Arztes einem gefährlich Kranken dreimal zur
Ader. Die Ehefrau äußerte darüber ihre große
Unzufriedenheit gegen den Arzt. „Aber, was
verlangen Sie denn?“ rief dieser empfindlich
aus: Hat sich denn Ihr Mann nach dem drit-
ten Aderlassen nicht auffallend gebessert?“
„Das wohl“ versetzte sie, „aber Sie hätten
gleich mit dem dritten anfangen sollen.“

Waiblingen.

Am Sonntag Vormittag predigt:
Herr Vikar Werner.

Waiblingen. Brod-Taxe.
8 Pfund Kernen Brod 36 fr.
8 Pfund schwarzes Brod 34 fr.
ein Kreuzer-Breden hat zu wägen: 5 Loth.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 25. Jan. 1855.

Fruchtgattungen.	höchst. mittl. niedrigst.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel, neu p. Schfl.	9 17	9 4	8 51
Haber,	7 12	6 44	6 30
do.	—	—	—
Waizen	19 36	19 12	17 36
Kernen	21 —	20 30	20 —
Gerste,	13 20	12 48	11 36
Roggen,	16 —	15 28	—
Erbfen p. Simri	2 24	2 12	—
Linsen	2 36	2 24	—
Welschhorn	2 6	2 3	1 48
Ackerbohnen	2 —	1 54	1 52
Wicken	1 40	1 30	1 24
8 Pfund Kernenbrod			34 fr
1 Kreuzerwicken hat zu wägen			5 1/2 Oh.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{2}$ baar und das Weitere in 2. verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Georg Fr. Bubel, für ihn G.-R. Pfleger.	1 B. Acker hinter den Fr.-Acker.		12. Febr.
Conrad Blasensbrey f. ihn G.-R. Pfleger.	Ein einstockt Häusle in der Weingärtner-Vorstadt. 2 B. Acker ob der Korber Steig. an 2 M. $\frac{1}{2}$ A. Baumgut u. Weinberg im Sämann.	250 fl.	26. Februar.
Gottlob F. Kauffmann, Saisens., für ihn Güterpfleger Silber- Arbeiter Spitz.	Eine zweistöckete Behausung in der langen Gäß. 1 $\frac{1}{2}$ B. Baumgut in der Leimen- grube; 2 B. 15 N. Baumgut in Müh- Acker; 2. B. 8 N. im untern Kofisohl; 2 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Wiesen am Bein- steiner Fußweg; 2 B. dio. am Beinsteiner Fuß- weg, bei der Einfahrt; $\frac{1}{2}$ B. 15 N. Baumgut in den Fronäckern.	200 fl. 350 fl. 44 fl. 150 fl. 100 fl. 63 fl.	29. Jan.
Gottl. Landenberger für ihn G.-R. Pfander sen.	9 Rh. Garten in der Winter- walden; 2 B. $\frac{1}{4}$ A. im kleinen Feld, ob dem Remser Weg; 2 B. am Holzweg; 2 B. Acker Zelg Fellbach, über der Heersträß im Spittelgraben; 2 B. Acker Zelg Rommelshausen über der Heersträß. 1 B. Weinberg im obern Sch- renbohm; $\frac{1}{2}$ an 3 $\frac{1}{2}$ B. in jungen Wein- berg; $\frac{1}{2}$ Behausung mit besonderer Weißstadt in der Grabensträß.		12. Febr.
A. Gottl. Unterberger Weber, für ihn G.-R. Pfander sen.	$\frac{1}{2}$ an 1 M. $\frac{1}{2}$ A. Acker am Holzweg beim Hasenwäldle.		-12. Febr.
Johann Georg Reif, Schlosser in Fellbach.	Die Hälfte an 3 Brtl. Acker im Ameisenbühl oder beim Hasen- wäldle;	80 fl.	5. Febr. Vormittags 11 Uhr in Fellbach.
Christian Baumgärtner, Maurer, für ihn:	Die Hälfte an 3 Brtl. Acker über der Heersträß gegen dem Bein- steiner Bildstöckle;	67 fl.	Montag den 5. Febr. 1855, Nachmittags 2 Uhr; letzter Aufstreich.
Johannes Currelin, Gerichtsbeisiger.	2 B. Acker in der Heersträß.		Ebenso.
Heinr. Koch in Amerika, für ihn Lammwirth Pfisterer in Beinstein.	2 B. Wiesen hinter der Kirch.	181 fl.	26. Febr. G.-R. Kauffmann sen.
David Lohmann, f. ihn G.-R. Kauffmann sen.			5. Febr.